



Kreistag am 10. Oktober 2024

Sachstandsbericht zur Gewässerwiederherstellung aus der Perspektive der Projektsteuerung

Dr.-Ing. Bruno Büchele
wat Ingenieurgesellschaft mbH

Gliederung

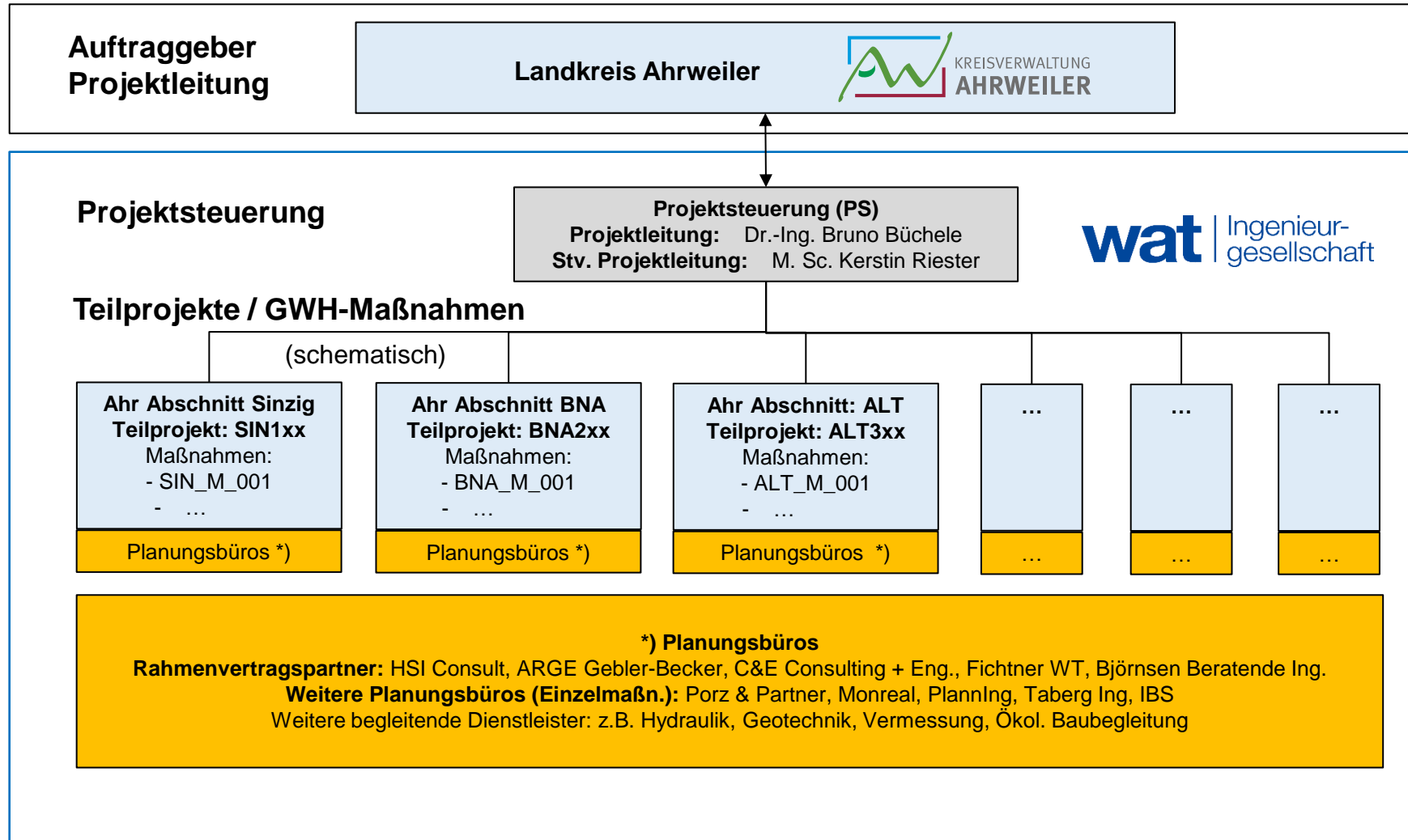
1. Kurzvorstellung
2. Erfahrungshintergrund
3. Herausforderungen der Gewässerwiederherstellung
4. Ausblick: wie ist das Programm zu bewältigen?

Kurzvorstellung Büro

- Hauptsitz Karlsruhe,
Bürostandorte in Mainz und Bad Neuenahr-Ahrweiler
- 25 Mitarbeitende
- davon 20 Mitarbeitende im Bereich Projektsteuerung
- davon 5 im Bereich Ingenieurbau
- Hauptauftraggeber öffentliche Auftraggeber



Organigramm Programm Gewässerwiederherstellung (GWH)



Beispielprojekte: Hochwasserschutz und Gewässerökologie an der Murg in Rastatt
Projektpartner: Land Baden-Württemberg / Stadt Rastatt

Zeithorizont / Meilensteine mehrerer Teilprojekte:

- Machbarkeitsstudie HWS 2009
- **Teilprojekt A**
Planung/Genehmigung 2010 - 2011
Bau 2012 - 2014
- Fortschreibung Vermessung /
Hydraulik / Variantenstudien 2019
- Studie Gewässerökologie 2020
- **Teilprojekte B - E**
Vergaben 2021 - 2022
Planung (vsl.) 2023 - 2026
Baubeginn (vsl.) ab 2029

Renaturierte Murg nach Vorlandabtrag / Gewässerumgestaltung



Bildquelle: Homepage Regierungspräsidium Karlsruhe, <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/abt5/ref532/seiten/murg-rastatt/>

Beispielprojekte: Hochwasserschutz und Gewässerökologie an der Murg in Rastatt
Projektpartner: Land Baden-Württemberg / Stadt Rastatt

Teilprojekt A:

- **Vorlandabtrag** in der Stadtstrecke über ca. 3 km
- **Dammrückverlegungen** zur Aufweitung des Abflussprofils und Reaktivierung von Auenflächen (ca. 57 ha)
- **Gewässerentwicklung**
- Brückenneubau und Pumpwerk

Beginn Planung **2010**
Baufertigstellung **2014**

Dammrückverlegung / Gewässerumgestaltung Murg



Bildquelle: Regierungspräsidium Karlsruhe / Stadt Rastatt

Beispielprojekte: Hochwasserschutz und Gewässerökologie an der Murg in Rastatt
Projektpartner: Land Baden-Württemberg / Stadt Rastatt

Teilprojekt A:

Vorlandabtrag / Gewässerumgestaltung Murg

Zustand 2011 vor Ausführung



Zustand Februar 2022



Beispielprojekte: Hochwasserschutz und Gewässerökologie an der Murg in Rastatt

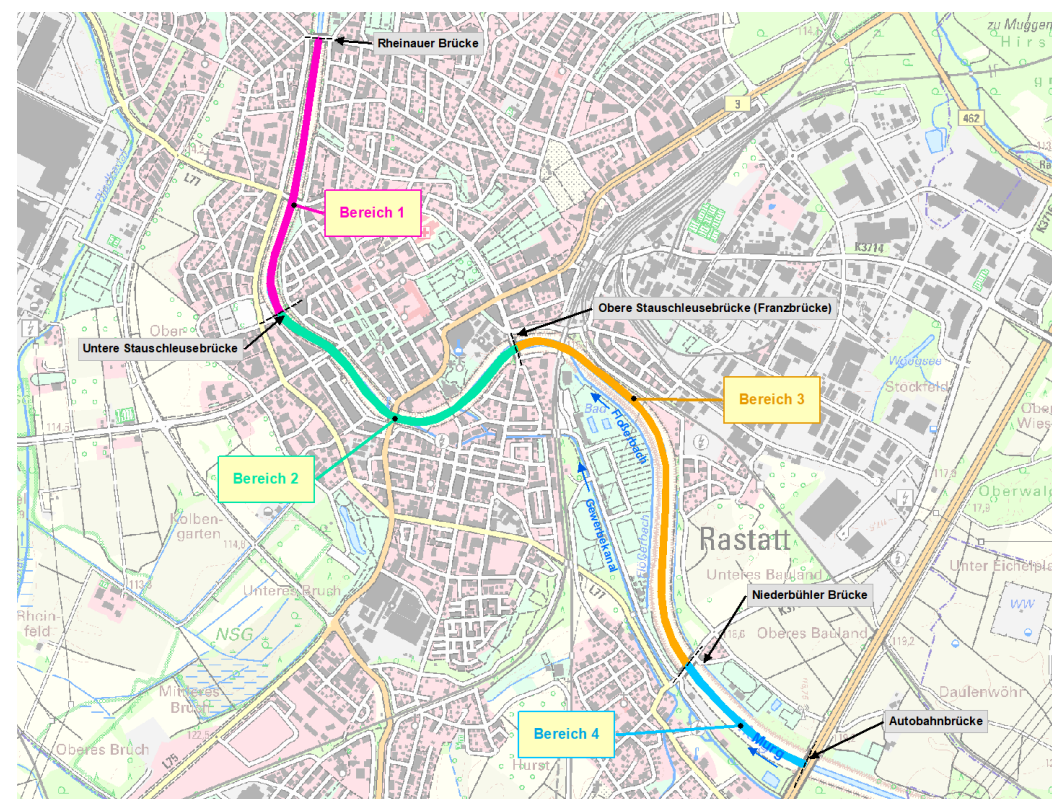
Projektpartner: Land Baden-Württemberg / Stadt Rastatt

Teilprojekte B - E:

- **B+C:** Ertüchtigung und Erhöhung von HWS-Anlagen (Dämme / Mauern entlang ca. 5 km Gewässerlauf)
- **D:** gewässerökologische Maßnahmen in Teilstrecken
- **E:** ergänzende HWS-Maßnahmen an Nebengewässer
- Städtebauliche Maßnahmen

Planung 2023 bis vsl. 2026
 Planfeststellungsverfahren vsl. 2027
 Baubeginn vsl. 2029

Projektgebiet mit vier Teilabschnitten



Quelle / Projektinformationen: <https://www.rastatt.de/zukunft-gestalten/aktuelle-stadtentwicklungsprojekte/hochwasserschutz/projekt-hochwasserschutz-murg>

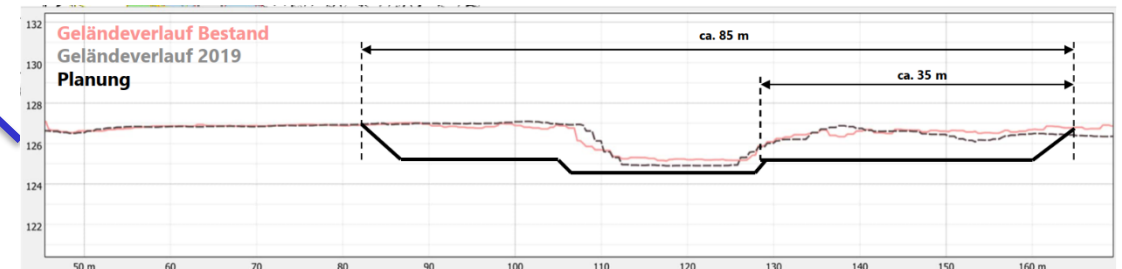
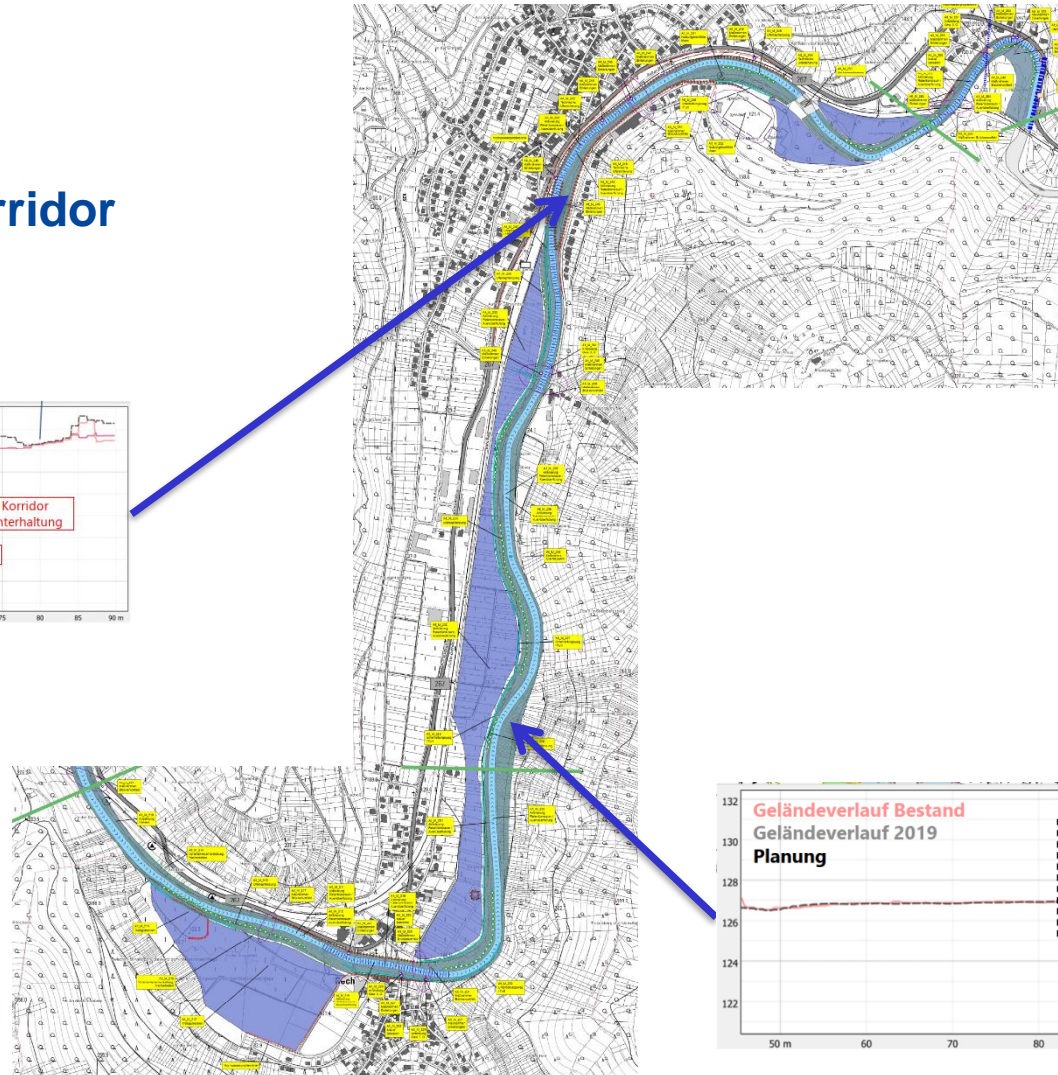
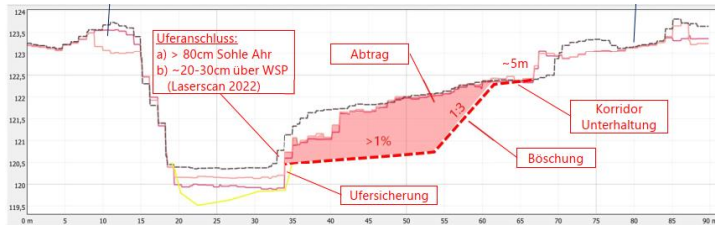
Besondere Herausforderungen bei der GWH im Ahrtal:

Besonderheiten im Unterschied zu vergleichbaren Maßnahmen „ohne eine solche Flut“

- **Hoher Zeitdruck und Gleichzeitigkeit zahlreicher Wiederaufbaumaßnahmen**
 - Infrastruktur
 - Kanalisation
 - Bau von Straßen und Radwegen
 - Brücken
 - Dorfentwicklung
- **Maßnahmen der Gewässerwiederherstellung „dem Fluss mehr Raum geben“ stehen häufig in Konkurrenz zu „Wiederaufbau an gleicher Stelle“** und erfordern z.T. Anpassungen der Infrastruktur (z.B. Verlegung von Leitungen)
- Die Planung der Gewässerwiederherstellung erfordert hohe Abstimmungsbedarfe unter komplexen, sich verändernden baulichen Randbedingungen. Die Maßnahmen sind mit zahlreichen Parallelvorhaben und Akteuren abzustimmen.
- Gewässerwiederherstellung erfordert Einvernehmen: dies erfordert aktive Unterstützung der Kommunen und Zustimmung der Flächeneigentümer (Grunderwerb)

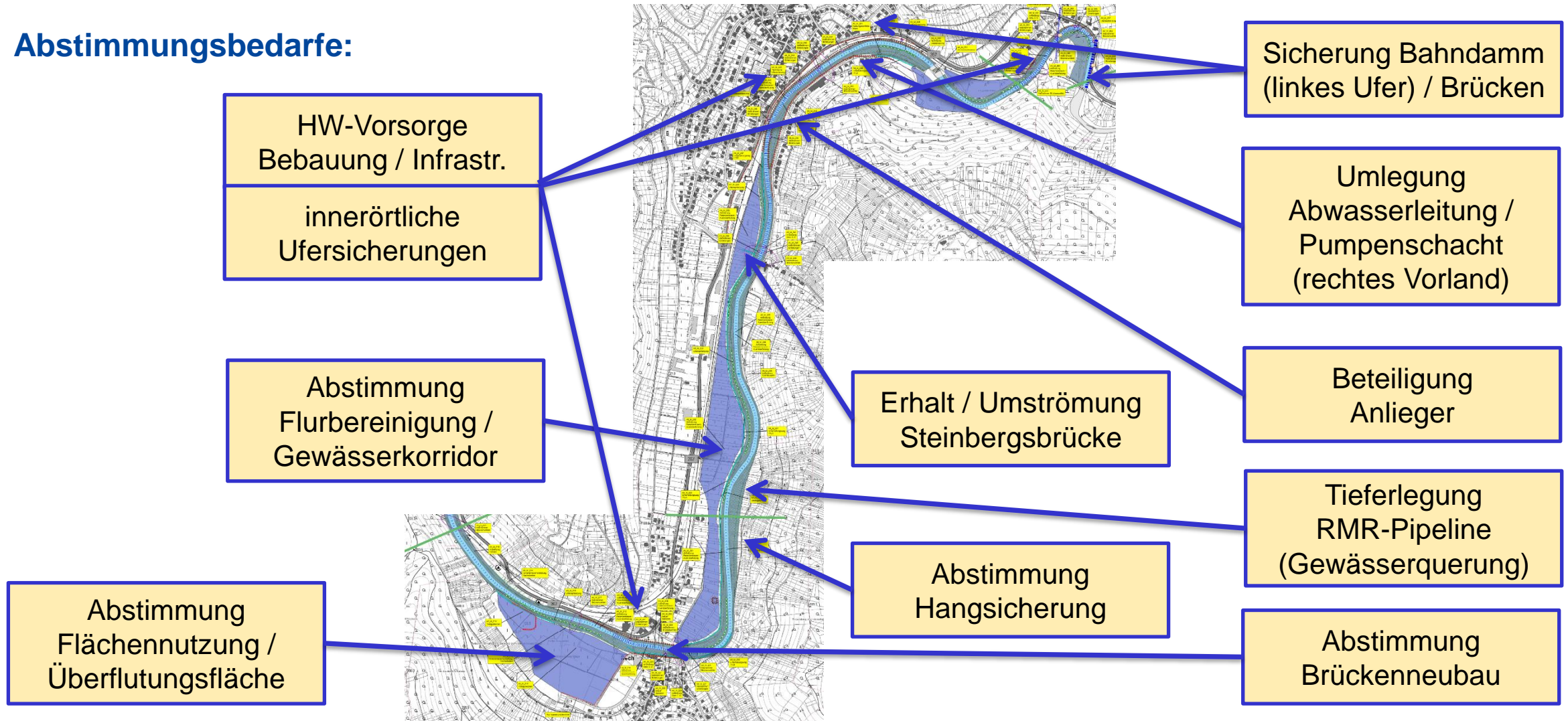
Beispiel: Gewässerabschnitt ALT310-330 Marienthal – Dernau – Rech (Fluss-km ca. 17,8 – 22,5)

Ziel:
Aufweitung Gewässerkorridor
(Vorlandabsenkung)



Beispiel: Gewässerabschnitt ALT310-330 Marienthal – Dernau – Rech (Fluss-km ca. 17,8 – 22,5)

Abstimmungsbedarfe:



Ausblick: wie ist das Programm zu bewältigen?

Sachstand Teilprojekte

- 15 Teilprojekte seit 2023 in Bearbeitung (vorgezogene Maßnahmenpakete)
- 5 Teilprojekte seit 2024 in Planung (größere Gewässerabschnitte)
- 5 Teilprojekte aktuell in Vorbereitung/Vergabe (größere Gewässerabschnitte = alle noch offenen Maßnahmen)

Meilensteine der Förderung

- Terminziel: 2. Q 2026 => Entwurfsplanung / Kostenberechnung für alle Maßnahmen der Gewässerwiederherstellung
=> Frist für Förderanträge im Rahmen der VV Wiederaufbau
- Terminziel: 2030 => Umsetzung aller GWH-Maßnahmen

Herausforderungen

- Hohe Abstimmungsbedarfe mit vielen Akteuren in vielen Parallelvorhaben.
- Externe Dienstleister / Planer unterstützen und entlasten, ersetzen aber nicht die erforderliche eigene Mitwirkung der Kreisverwaltung
- Maßnahmenumfang / Abstimmungsbedarfe stehen in Missverhältnis zu Personalkapazitäten der Kreisverwaltung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.



Kleinoberfeld 5 | 76135 Karlsruhe | 0721 / 9872-0 | www.wat.de